

Flussgebietsweites Nährstoffmanagement der FGG Weser Modellverbund AGRUM Weser

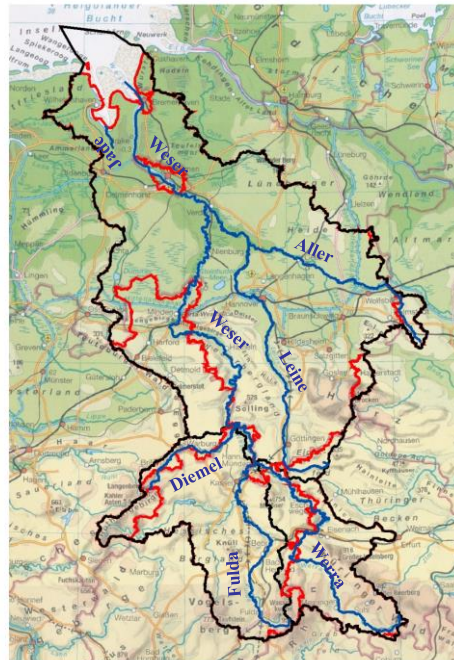
Ergebnisse aus dem Projekt AGRUM+



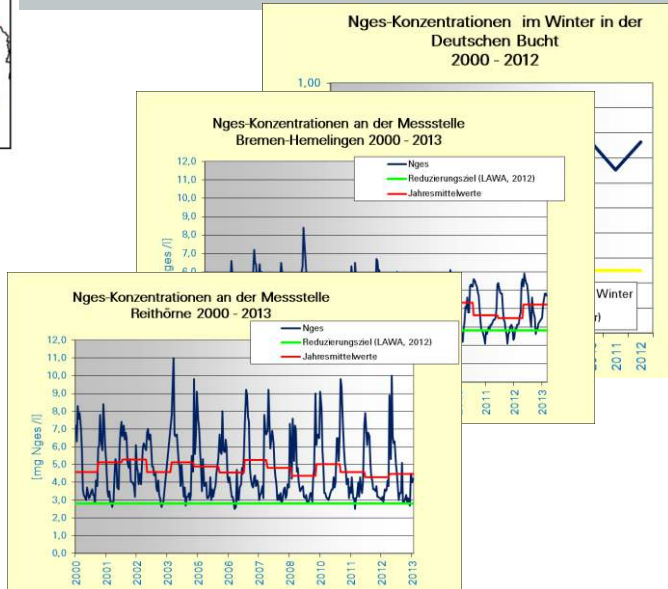
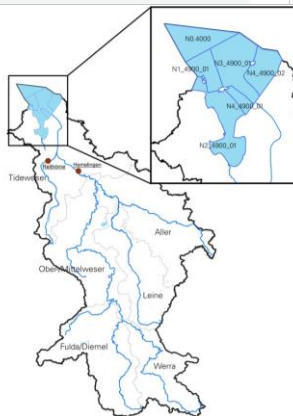
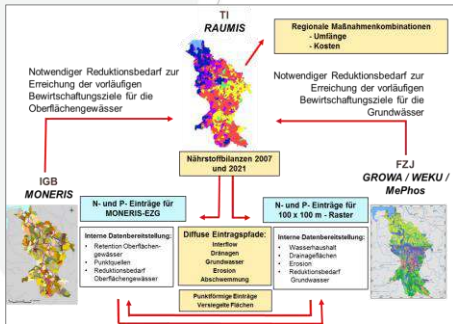
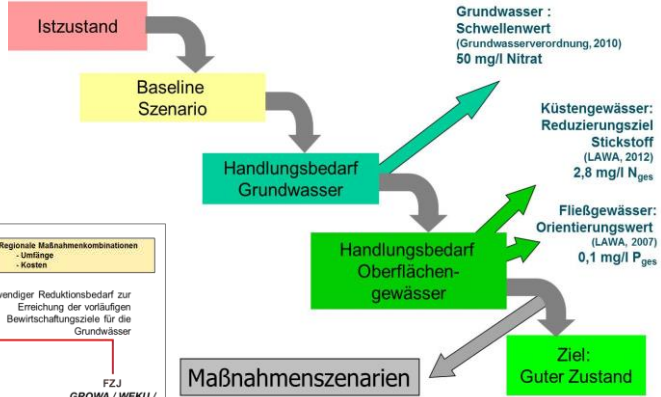
Ute Kuhn
Geschäftsstelle der FGG Weser



Nationales Flussgebiet
Fläche: 49.000 km²
Rd. 18.000 km Gewässernetz
7 Bundesländer

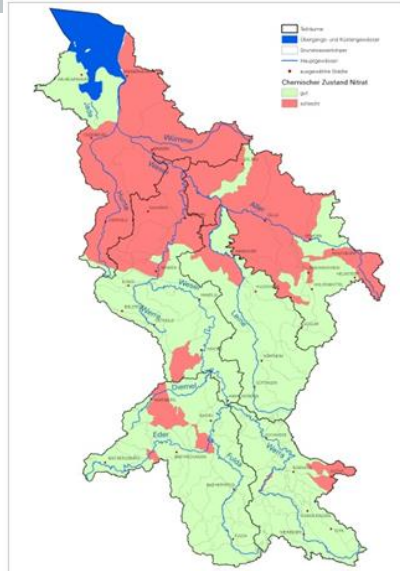
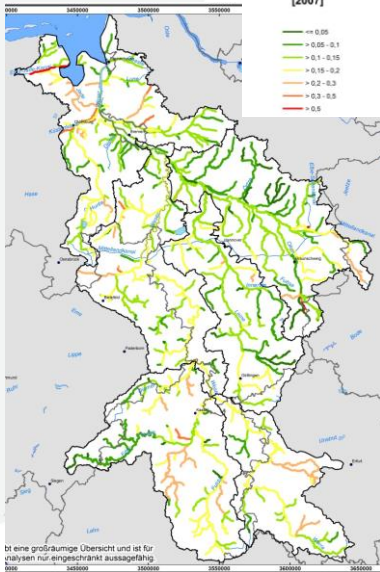


Nährstoffbilanzüberschüsse
Atmosphärische Deposition
Diffuse Nährstoffeinträge
Punktueller Nährstoffeinträge
Nährstofffrachten



TP-Konzentration in den Hauptläufen der Weser bis Hemelingen und der Hunte bis Mündung in mg/l MONERIS [2007]

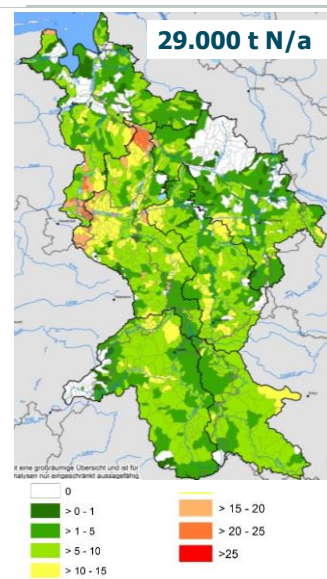
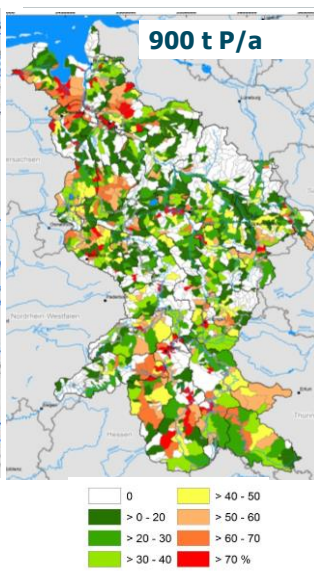
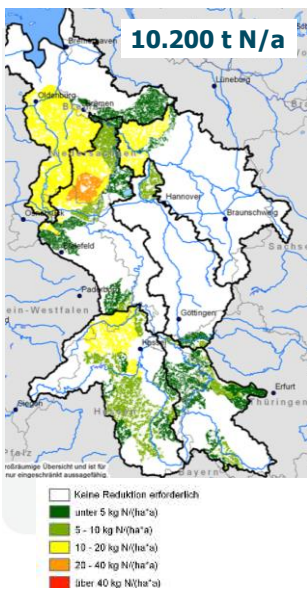
„Saubere und lebendige Gewässer entwickeln“ – Erfurt- 06.07.2015







Handlungsbedarf GW Stickstoff

Handlungsbedarf OW Phosphor

Handlungsbedarf Küste Stickstoff










Es hat sich gezeigt, dass

-  **die Landwirtschaft schon viel geleistet hat,**
-  **Agrarumweltmaßnahmen und die Beratung ein wichtiger Faktor zur Zielerreichung sind,**
-  **Nährstoffbilanzen weitgehend rückläufig sind und ein weiterer Rückgang bis 2021 erwartbar ist,**
-  **ebenfalls die Nährstoffkonzentrationen (noch) rückläufig sind.**



Aber auch, dass

-  **nach den Modellergebnissen die Ziele im Grundwasser bis 2021 nicht flächendeckend erreichbar sind**
-  **auch die Zielerreichung bis 2027 fraglich ist**
-  **die Küstenschutzziele schwieriger zu erreichen sind als die Grundwasserziele**
-  **zur Zielerreichung in den Küstenwasserkörpern die Stickstoffbilanzüberschüsse in nicht wenigen Regionen unter 50 kg N/ha liegen müssten,**
-  **die derzeitige DüV somit auch unter optimistischen Annahmen nicht ausreichend ist**
-  **die Potenziale der AUM alleine nicht ausreichen werden, um die Gewässerschutzziele zu erreichen**
-  **weitere Maßnahmen zur Reduzierung von Nährstoffen in vielen Regionen notwendig sind**



Weitergehende Maßnahmenoptionen

Workshop „Saubere und lebendige Gewässer entwickeln“ – Erfurt- 06.07.2015

- **Ausweitung der AUM-Fördermaßnahmen und der Beratung**
- **Optimierung von Kläranlagen und Anlagen zur Regenwasserbehandlung**
- **Anpassung rechtlicher Grundlagen (DÜV...)**
- **Ausweitung des Exports von Wirtschaftsdünger aus den betroffenen Regionen**
- **Reduzierung von Viehbeständen**



Dokumentation

Workshop „Saubere und lebendige Gewässer entwickeln“ – Erfurt- 06.07.2015



- **Hintergrundpapier Nährstoffe:**
„Ableitung von Bewirtschaftungszielen und Maßnahmen gem. § 44 WHG (Art. 4 EG-WRRL) bzgl. der Stickstoffeinträge in die Küstengewässer für den Bewirtschaftungsplan 2015 bis 2021“
http://www.fgg-weser.de/Download-Dateien/bwp2015_weser_entwurf_final_anhaenge_15_0226_druck.pdf (ab Seite 47)
- **Projekt AGRUM+:**
„Entwicklung eines Instrumentes für ein flussgebietsweites Nährstoffmanagement in der Flussgebietseinheit Weser“
http://literatur.ti.bund.de/digbib_extern/dn054564.pdf